

Beauftragung durch Bischof Bode

Christiane Becker in Fürstenau zur Pfarrbeauftragten ernannt

NOZ Online Von [Maria Kohrmann-Unfeld](#) | 14.10.2022, 12:29 Uhr



Amtseinführung in St. Katarina: für die neue Pfarrbeauftragte Christiane Becker (Zweite von rechts) und den moderierenden Priester Jens Brandebusemeyer war es ein besonderer Moment. Zudem stellte sich das pastorale Team mit Christina Keck, Ute von der Wellen und Pastor Gerd Voßhage vor. Foto: Maria Kohrmann-Unfeld

Feierlich erklangen die Glocken der Schlosskirche St. Katharina in Fürstenau. Es galt die neue Pfarrbeauftragten Christiane Becker und den moderierenden Priester Jens Brandebusemeyer in ihre Ämter einzuführen. Zudem stellte sich das pastorale Team mit Christina Keck, Ute von der Wellen und Pastor Gerd Voßhage vor.

In der Kirche hatten sich zahlreiche Menschen aus allen fünf Mitgliedsgemeinden versammelt sowie Familienangehörige, Freunde, Wegbegleiter und Vertreter der Ökumene und der Politik. Nach dem großen Einzug mit Bannerabordnungen wartete eine Überraschung auf Christiane Becker. Die Kinder der drei katholischen Kitas nahmen im Altarraum Aufstellung und eröffneten mit ihren Liedern den Gottesdienst. Weitere musikalische Akzente setzten Jürgen Sander an der Orgel, die Chorgemeinschaft Schwagstorf sowie die Schola Fürstenau.

Feierlicher Einzug in die Schlosskirche St. Katharina in Fürstenau Foto: Maria Kohrmann-Unfeld



Nach der Begrüßung überreichte ihr der stellvertretende Dechant Arnold Kuitert die von Bischof Bode unterzeichnete Ernennungsurkunde mit der Beauftragung für fünf Pfarreien. Christiane Becker erhielt spontan Applaus, als sie sagte: „Ich bin dankbar, und es erfüllt mich auch mit Stolz hier als Frau stehen zu dürfen.“

Lesen Sie auch

[Amtseinführung am 9. Oktober](#)

[Kirche kritisch hinterfragen: Christiane Becker leitet Pfarreien in Fürstenau](#)



[Fast 25 Jahre war er leitender Pfarrer](#)

[Pfarrer Hubert Schütte in Fürstenau in den Ruhestand verabschiedet](#)



In ihrer Predigt erklärte Christiane Becker, dass sie sich bei der Vorbereitung auf den Gottesdienst gefragt habe, warum sie die Gemeindeleitung als Frau in der katholischen Kirche übernehme, obwohl die Zeichen auf Sturm stünden. Ihre Antwort: „Ich bleibe, weil es Menschen gibt, die sich immer wieder ehrenamtlich in der Kirche einbringen, weil es junge Frauen gibt, die sich auch jetzt noch als Gemeindefereferentin senden lassen, weil Menschen mich im Gebet begleiten.“

Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde es emotional, als Ute von der Wellen, Christina Keck und Pastor Gerd Voßhage der neuen Pfarrbeauftragten den Segen Gottes zusprachen. Anschließend sprach Bernd Haverkamp im Namen aller Kirchenvorstände der Gemeindeleiterin seinen Dank für ihre sehr gute Begleitung in den vergangenen Jahren aus und griff das Thema „Bleiben“ auf: „Es ist wichtig, dass wir bleiben, obwohl vieles zum Weglaufen ist.“

Bernd Haverkamp dankte Christiane Becker im Namen aller Kirchenvorstände für die gute Arbeit in den vergangenen Jahren. Foto: Maria Kohrmann-Unfeld



Stellvertretend für die evangelischen Gemeinden in der Samtgemeinde gratulierte Diakon Ralf Mehnert und hob die hohe Kompetenz von Christiane Becker hervor. Roswitha Kühle lobte die Offenheit und Begeisterungsfähigkeit der neuen Pfarrbeauftragten. Elisabeth Moormann wiederum überbrachte Grüße von Rat und Verwaltung der Samtgemeinde, ebenso wie Bürgermeister Dimitri Gappel aus Berge.

Feierlich erklangen die Glocken der Schlosskirche St. Katharina in Fürstenau. Es galt die neue Pfarrbeauftragten Christiane Becker und den moderierenden Priester Jens Brandebusemeyer

in ihre Ämter einzuführen. Zudem stellte sich das pastorale Team mit Christina Keck, Ute von der Wellen und Pastor Gerd Voßhage vor.

In der Kirche hatten sich zahlreiche Menschen aus allen fünf Mitgliedsgemeinden versammelt sowie Familienangehörige, Freunde, Wegbegleiter und Vertreter der Ökumene und der Politik. Nach dem großen Einzug mit Bannerabordnungen wartete eine Überraschung auf Christiane Becker. Die Kinder der drei katholischen Kitas nahmen im Altarraum Aufstellung und eröffneten mit ihren Liedern den Gottesdienst. Weitere musikalische Akzente setzten Jürgen Sander an der Orgel, die Chorgemeinschaft Schwagstorf sowie die Schola Fürstenau.

Feierlicher Einzug in die Schlosskirche St. Katharina in Fürstenau Foto: Maria Kohrman-Unfeld



Nach der Begrüßung überreichte ihr der stellvertretende Dechant Arnold Kuitert die von Bischof Bode unterzeichnete Ernennungsurkunde mit der Beauftragung für fünf Pfarreien. Christiane Becker erhielt spontan Applaus, als sie sagte: „Ich bin dankbar, und es erfüllt mich auch mit Stolz hier als Frau stehen zu dürfen.“

In ihrer Predigt erklärte Christiane Becker, dass sie sich bei der Vorbereitung auf den Gottesdienst gefragt habe, warum sie die Gemeindeleitung als Frau in der katholischen Kirche übernehme, obwohl die Zeichen auf Sturm stünden. Ihre Antwort: „Ich bleibe, weil es Menschen gibt, die sich immer wieder ehrenamtlich in der Kirche einbringen, weil es junge

Frauen gibt, die sich auch jetzt noch als Gemeindeferentin senden lassen, weil Menschen mich im Gebet begleiten.“

Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde es emotional, als Ute von der Wellen, Christina Keck und Pastor Gerd Voßhage der neuen Pfarrbeauftragten den Segen Gottes zusprachen. Anschließend sprach Bernd Haverkamp im Namen aller Kirchenvorstände der Gemeindeleiterin seinen Dank für ihre sehr gute Begleitung in den vergangenen Jahren aus und griff das Thema „Bleiben“ auf: „Es ist wichtig, dass wir bleiben, obwohl vieles zum Weglaufen ist.“

Bernd Haverkamp dankte Christiane Becker im Namen aller Kirchenvorstände für die gute Arbeit in den vergangenen Jahren. Foto: Maria Kohrmann-Unfeld



Stellvertretend für die evangelischen Gemeinden in der Samtgemeinde gratulierte Diakon Ralf Mehnert und hob die hohe Kompetenz von Christiane Becker hervor. Roswitha Kühle lobte die Offenheit und Begeisterungsfähigkeit der neuen Pfarrbeauftragten. Elisabeth Moormann wiederum überbrachte Grüße von Rat und Verwaltung der Samtgemeinde, ebenso wie Bürgermeister Dimitri Gappel aus Berge.